

Tersteegen, Gerhard: 94. (1733)

1 Wenn dir's Gesetz die Sünde straft, so willst du's baß erfüllen,
2 Doch kann
3 Die Sünde wird nur sündig mehr, es ist kein anderer Grund
4 Als Jesu Blut, das Sünden tilgt nach Gottes Gnadenbund.
5 Ja, Herr, ich denke noch daran und muß mich schweigend schämen,
6 Daß du mir alle Sünd' vergibst und willst sie von mir nehmen;
7 Aus Gnaden ohne mein Verdienst soll ich dein Kind nun sein,
8 Ach, so erfahr' ich, daß du Herr und Heiland bist allein.

(Textopus: 94.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58662>)